

Gut, aber Beteiligung steigerungsfähig

18 Talente beim Sichtungsschießen im Bezirk Wildungen – Fazit positiv

Löhlbach – Interessierte Jungschützen mit ihrer Leistung voran bringen und die Gemeinschaft stärken – das sind die Ziele des Sichtungsschießens, das von Mai bis Oktober im Bad Wildunger Schützenbezirk angeboten wurde.

Bezirksjugendleiter Martin Pflüger zog nach dem letzten Treffen in Löhlbach vor allem, was den Ablauf betrifft, ein positives Fazit, auch wenn die Beteiligung der Vereine nicht befriedigend war: „Von 13 Vereinen nahmen nur vier teil. Diese Bilanz spricht für sich.“

Insgesamt waren es 18 Schützen, die sich in Wellen, Altwildungen, Braunau und Löhlbach zu fünf Terminen trafen. Von der SG Altwildungen ging mit Paul Marc auch

ein Luftpistolenschütze an den Start.

Wer mindestens dreimal dabei war, kam in die Wertung für das sportliche Kräftemessen. Die Sieger wurden nun zum Abschluss geehrt. Im Stehendanschlag 20 Schuss errang Leon Magister vom SV Wellen den ersten Platz, gefolgt von Lara Kim-

mel vom SV Löhlbach auf dem zweiten Rang.

In der Disziplin 40 Schuss stehend war Felix Kimmel vom SV Löhlbach der beste, vor Luca Glade (Wellen).

Beim Abschlusstreffen wurden alle Teilnehmer mit Urkunden und mit Nadeln in Gold, Silber, Bronze geehrt. Zur Abwechslung wurden

noch Glückscheiben ausgeschossen – die Gewinnerin Mia Happel bekam dafür Süßigkeiten von Christel Kimmel vom SV Löhlbach gestiftet. Insgesamt hat den Jungschützen die Teilnahme Freude am Sportschießen bereitet. Nur eine bessere Beteiligung wünscht sich der Bezirksvorstand.

wiw



Zeigt her eure Urkunden: Die Teilnehmer am Sichtungsschießen in Löhlbach.

FOTO: WAGNER